

Die fünf größten Ängste von Wärmepumpen-Besitzern

Tipps für Hausbesitzer zum angesagten Heizsystem – und wie sie den Diebstahl einer Luftwärmepumpe absichern können

Wärmepumpen sind derzeit das Thema schlechthin: Sie gelten als umweltfreundliches Heizsystem und sind immer begehrt bei Häuslebauern – und bei Dieben. Was sind die größten Ängste von Hausbesitzern, die sich eine Wärmepumpe anschaffen wollen oder bereits eine besitzen? Worauf sollte man achten? Wie sich auch ein Diebstahl absichern lässt, weiß die Debeka, eine der größten Versicherungsgruppen und Bausparkassen in Deutschland.

Angst vor hohen Anschaffungskosten

Die Anschaffungskosten für eine neue Heizanlage zahlen die wenigsten Hausbesitzer aus der Portokasse. Immerhin geht es oft um mehrere tausend Euro – oder gar mehr. Rentiert sich der Kauf überhaupt? Langfristig betrachtet können Wärmepumpen Energie sparen und Heizkosten reduzieren, wenn ein Modell gewählt wird, das mit möglichst wenig Strom viel Wärme erzeugt. Mögliche Förderprogramme von Bund, Land oder Kommune beziehungsweise steuerliche Vergünstigungen können die finanzielle Belastung beim Erwerb senken.

Sorge um Effizienz

Wird der Wohnraum ausreichend warm mit einer Wärmepumpe? Wichtig ist, dass die Anlage entsprechend dem Wärmebedarf des Hauses dimensioniert wird. Dafür ist vorab eine professionelle Wärmebedarfsberechnung nötig. Die erstellen Fachleute, die beispielsweise unter <https://www.energie-effizienz-experten.de> in der Nähe

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Gerd Benner

Leiter

Unternehmenskommunikation

Telefon (02 61) 4 98 - 11 00

Christian Arns

Abteilungsleiter

Konzernkommunikation

Telefon (02 61) 4 98 - 11 22

E-Mail presse@debeka.de

31. Mai 2023

zu finden sind. Ein intelligentes Regelungssystem kann die Effizienz weiter verbessern. Tipp: Optimal sind Fußboden-, Wand- oder Deckenheizungen bzw. große Heizkörper und eine gute Dämmung des Hauses.

Lärmbedenken

Viele Menschen befürchten, Wärmepumpen seien zu laut und beeinträchtigen dadurch den Wohnkomfort – oder führen zu Streit mit den Nachbarn. Grundwasser- und Erdwärmepumpen verursachen quasi keinen Lärm, die Ventilatoren von Luftwärmepumpen hingegen schon. Sie liegen meist zwischen 30 und 50 Dezibel, also etwa die Lautstärke von Flüstern bis zum moderaten Gespräch. Tipp: Beim Kauf auf den Schallausstoß und leiseren Nachtmodus achten. Bei der Installation einer Luftwärmepumpe nicht nur den Abstand zum Nachbargrundstück beachten, sondern den optimalen Standort wählen: Während Hecken den Schall eher schlucken, können nackte Wände ihn reflektieren.

Wartungsaufwand

Einmal aufgebaut, nie wieder angefasst? Das ist keine gute Einstellung. Wer in eine regelmäßige Wartung der Anlage durch Fachleute investiert, sichert die optimale Leistung und Lebensdauer der Wärmepumpe. Wegen eines plötzlichen Ausfalls im Kalten sitzen möchte sicher niemand.

Angst vor Diebstahl

In jüngster Zeit werden immer wieder neben dem Haus stehende Luftwärmepumpen gestohlen. Das führt auch zu erhöhten Nachfragen bei der Debeka. Die wenigsten Versicherer sichern das jedoch ab. In der aktuellen Wohngebäudeversicherung der Debeka ist je nach Tarif der einfache Diebstahl einer Luftwärmepumpe auf dem versicherten Grundstück aber bis 10.000 Euro sogar beitragsfrei mitversichert. Das Besondere hier ist, dass sie dabei nicht am Gebäude befestigt sein muss.

Weitere Informationen zur Wohngebäudeversicherung erhalten
Interessierte in der Debeka-Geschäftsstelle vor Ort oder unter
www.debeka.de



Bildunterzeile: Neben dem Haus stehende Luftwärmepumpen sind auch bei Dieben derzeit begehrt.
Foto: Debeka/AdobeStock